

# ASCHERMITTWOCH EXTRA 2011

Aschermittwoch, 9. März 2011



Liebe Christen unserer Pfarrgemeinde!

Seit frühester Zeit versteht unsere Kirche die 40 Tage vor dem Osterfest (Quadragesima) als so heilbringende und heilsame Zeit, dass sie sogar vom „Sakrament der 40 Tage“ (*sacramentum quadragesimale*) spricht. Da hinein starten wir mit der heute uns aufgelegten Asche.

Asche – die Vergänglichkeit des Lebens, allerdings von IHM durchdrungen ist, woran das Zeichen des Kreuzes erinnert. Wie immer DIE Chance für uns als Pfarrgemeinde, wie auch persönlich, dass wir „durch die Feier dieser Tage Heilung finden“ (aus dem Schlussgebet der heutigen Tagesliturgie).

Auch heuer wurde wieder lange überlegt, „was in der Luft liegt“ – aus unzähligen Gesprächen & Gebeten ist von Max Rauch wieder ein Fastentuch kreiert worden, das sich mit den nötigen & heilsamen, wie aber auch den zu überwindenden Grenzen beschäftigt. Dieses Thema wird die Österliche Bußzeit in der Liturgie, wie auch im Glaubensseminar durchziehen.

Kirchen- & Blumenschmuck werden wieder weggelassen – auch die Orgel spielt nur zur Liedbegleitung. In diesem Jahr wollen wir auch bewusst auf das Gabenlied verzichten – es soll Raum geben, in Stille ganz persönlich das eigene Leben vor Gott zu bringen, um Erneuerung & Wandlung zu bitten.

Ich wünsche uns, dass diese Österliche Bußzeit für uns als Pfarrgemeinde, wie auch persönlich wirklich zu einer Zeit des Segens wird, wo das zu Ostern gefeierte Heil & Leben als „Schalom“ uns in unserer Begrenztheit immer mehr zu beseelen beginnt.

Pfarrer Gerald

## ER VERSCHAFFT DEINEN GRENZEN FRIEDEN! (Ps 147,14) GRENZERFAHRUNGEN: LEBENSHERAUSFORDERUNGEN UND BERGENDER LEBENSRAUM



### (11. SCHWECHATER FASTENTUCH 2011 – VON MAX RAUCH)

Grenzen“ – da kommen bei unterschiedlichen Leuten verschiedenste Gefühle hoch. Bei „Grenzen“ klingen vielfältige Lebensnotwendigkeiten, aber auch Gefahren an.

Da gibt es die **abschottenden Grenzen**: Oft aus egoistischen Motiven, oft aus Schwäche, Angst oder Verletzung heraus werden sie aufgerichtet. Sie halten andere auf unnatürliche Distanz, grenzen aus und erzeugen künstlich Barrieren, die fehlenden Lebenshalt zu kompensieren suchen. Diese Grenzen finden sich in Vorurteilen und tödender Gesetzesfrömmigkeit, in Rassismen und Gewaltregimen jeglicher Art, aber auch in anderen tiefen Bereichen der eigenen Seele. Hier klingt als gesunder Gegenpol ein Psalm-Vers an: „Mit Dir erstürme ich Wälle, mit meinem Gott überspringe ich Mauern...“ (Ps 18,30). Dieser Vers war ein Leitthema in den Freiheitsbewegungen Ostdeutschlands 1989: Geistvolle Visionen können solche Mauern zum Einsturz bringen. Der Bibelvers eröffnet den Blick auf einen Gott, der mich aufrichtet und stark macht, der mir Kraft gibt, die Lebens-Lähmungen zu überwinden, mir hilft, den eigenen Schatten zu überspringen und zu neuen Ufern aufzubrechen.

Dazu bilden die **bergenden Grenzen** den Gegenpol. Es sind die heilsamen Grenzen, die Geborgenheit & Intimität entwickeln lassen, durch die Beziehungen entstehen & aufblühen und Menschen eine gesunde Lebensmitte finden. Sie geben Halt & Schutz, lassen mich zu lebendigem Mensch-Sein wachsen. Auch diese finden sich am Fastentuch: Jesus eröffnet der ausgegrenzten Samariterin fern der

Menschenmassen einen wohlthuenden Raum der Geborgenheit, lässt sich auf tiefe Lebensfragen ein – sie beginnt sich aufzurichten, ihr Herz kann sich öffnen, ihr Leben kommt in heilsame Bewegung. Die „Wasser des Lebens“ (Jh 4,13-15) beginnen zu fließen; ihr Leben beginnt zu heilen. Wer heilvolle Grenzen des Menschseins zieht, dessen Herz wird stark – er kann sich in neuer Tiefe dem Leben widmen.

Zwischen der übersprungenen Mauer und dem vertrauten Geschehen am Jakobsbrunnen gibt es den Alltag mit Wüste und Oasen: Weder schafft die vertraute Heimat in gesunden Grenzen noch das Überspringen negativer Ausgrenzung sofortige & ewige Heilerfahrungen – wir sind am Weg, hier spielt sich unser Leben ab.

Und all diese Erfahrungen bündeln sie in der heilvollen Zusage, die uns die Österliche Bußzeit begleiten wird: „**Er, Gott, verschafft deinen Grenzen Frieden!**“ (Psalm 147,14) Wir beten vertrauensvoll darum, dass all unsere vielfältigen Grenzen den Geist der Erlösung atmen, der „Schalom“ (= „Friede“ in tiefgehender Hinsicht) von Gottes Heil diese mehr und mehr durchdringt, wir zum „Leben in Schalom / in Fülle“ (Jh 10,10), zur Auferstehung gelangen...

### Die Sonntags(Wochen)-Themen:

1. Fastenso. - 13. 3.: „Menschliche Grenzen: Das Leben & seine Versuchungen“	2. Fastenso., - 20. 3.: „Gott ruft – Grenzerfahrungen des Lebens mit IHM!“	3. Fastenso., - 27. 3.: „Starre Lebensgrenzen aus Angst & Verhärtung – Raum des Heiles durch IHN!“	4. Fastenso., - 3. 4.: „Die Blindheit der Sünde – ER salbt & befreit zum Leben“	5. Fastenso. -10. 4.: „ER sprengt die Grenzen des Todes!“
---	---	---	--	--

# Programm für die österliche Bußzeit (Fastenzeit) 2011

## Aschermittwoch, 9. 3 – der Beginn

16.30 Aschermittwoch-Gottesdienst der Kinder mit Erteilung des Aschenkreuzes  
19.00 Aschermittwoch-Gottesdienst der Pfarrgemeinde mit Erteilung des Aschenkreuzes

## 40 Tage – keine Frage“ – gemeinsam, wie auch persönlich

Als Pfarrgemeinde werden wir, in der Osterlichen Bußzeit bei sämtlichen Pfarr-Aktivitäten auf Alkohol verzichten. Und: Die Einladung an alle, sich auch persönlich hier anzuschließen, & dies mit dem zum Altar Bringen eines ausgefüllten Kärtchens am Aschermittwoch zu dokumentieren (Kärtchen liegen in der Kirche auf – bleiben verschlossen im Glas beim Altar & werden im Osterfeuer verbrannt).

Für jene, wo dies (Alkohol-Verzicht) keine wirklich passende & lebensfördernde Form ist die Einladung, ganz persönlich zu überlegen, was für Dich passt – & Dich mit Deiner persönlichen Art der pfarrlichen Aktion (mit dem Ritual am Aschermittwoch) anzuschließen.

Und: Wenn es etwas ist, wo man (durch partiellen Verzicht) finanziell etwas „erfasst“: Pfarrlich bieten wir eine Verwendung zu 50% Inland- 50% Ausland (am Ende der Fastenzeit steht dafür ein Körbchen in der Kirche):

✘ „**Caritasgemeinde**“ in Wien für ihre Arbeit mit Alkoholkranken (Wohngemeinschaft, Theaterprojekt)

✘ Brot Teilen“ – in diesem Halbjahr für ein Projekt des Entwicklungshilfeklubs in **Bangladesch: Existenzsicherung für extrem arme Familien:** Für eine Familie werden € 122,- als Startkapital benötigt bzw. € 24,40 für ein Familienmitglied.

## Glaubensseminar

„**Er verschafft deinen Grenzen Frieden!**“

(Ps 147,14); Grenzerfahrungen: Lebens-

herausforderungen und bergender Lebensraum  
Unserem Grundthema folgend gemeinsame Treffen Mittwochs um 19.30 Uhr mit Impuls, Erfahrungsaustausch, Gebet, Gesang, kreativen Elementen, gemüthlichem Ausklang etc.; täglich zu Hause eine "Stille Zeit" (dazu folgt für jeden Tag ein Zettel mit Bibelstelle, Anregungen etc.), Begleitgespräch(e), Abschluss vor Ostern.

1. Treffen & zugleich letzte Möglichkeit des Einstieges: Aschermittwoch nach der Abendliturgie. **dabei 2 „Spezialangebote“:**

**1) für Senior/inn/en**

Lucia Schwarz lädt wieder zu einer eigenen Gruppe ein: Jeden Montag um 15 Uhr: Start am Mi, 14. 3.! Dazu ist keine Anmeldung nötig!

**2) Angebot „Kontemplatives Gebet“**

Pass Daniel lädt ein, im Rahmen der normalen Gl-Sem-Abende eine eigene Gruppe zur Einführung in das kontemplative Gebet (aufbauend auf der alten Tradition des Jesusgebetes) zu bilden: sich in Stille der Gegenwart Gottes aussetzen und ein hörender Mensch zu werden, Achtsamkeit üben in vielfältiger Form. Anmeldeschluss für diese Form beim 1. Gl-Sem-Abend.

**eMail-Abo: „aufatmen“ in der Fastenzeit**

Gelegenheit, zwischendurch mit eMail-Impulsen (Bibelvers, meditatives Bild, aktualisierender Text) Atem zu holen: Montags ein Wochenimpuls und am Donnerstag einer für den kommenden Sonntag; von Gründonnerstag - Ostermontag gibt's dann täglich eine Anregung. An (& Ab-)meldungen jederzeit möglich unter: [www.dioezese-linz.at/aufatmen](http://www.dioezese-linz.at/aufatmen).

**Stundengebet** (im Regelfall:) Di – Fr  
12.35 Uhr: Sext (Mittagsgebet) in der Kirche  
Sa 7.40 Uhr: **Laudes** in der Kirche

## Fastenkalender 2011

„**anders – fremd**“ – das heurige Kalenderthema – sehr nahe unserem pfarrlichen Generalthema: „Grenzen“; Fragen wie „fremd“, Spannung, Angst, aber auch Chance spielen herein. Die Fastenkalender liegen hinten in der Kirche – ein Zahlschein für € 3,- Selbstkosten liegt bei (di-ekt an Vikariat – Überzahlungen sind Spenden zugunsten der Arbeit für Projekte mit dem Süden im „Weltkirche-Arbeitskreis“)

## ökumenische Aktion „Autofasten“

...auch dann, wenn ich auf den eigenen PKW nicht oder nur schwer verzichten kann: Bewusst, nachhaltig & vorausschauend Autofahren ist auch ein sehr wichtiger Beitrag; Info-Folder am Schriftenstand bzw. [www.autofasten.at](http://www.autofasten.at)

## Kinder- / Kreuzwegandacht

**Allgemeiner Kreuzweg:** jeden Mittwoch um 18 Uhr in unserer Kirche

**Kinderkreuzweg:** Freitag 25. März & 8. April um 15.30 Uhr, sowie Karfr, 22. April 13 Uhr in unserer Kirche

**Morgen-Kreuzweg-Meditation,** jeden Freitag 6 Uhr (außer 15. 4.): anschließend Frühstück (Thema: Jeweils meditativ ein Teil des Kreuzweges) **dazu natürlich noch der große**

## 11. Ökum. Schwechater Stadtkreuzweg:

Freitag, 15. April Treff• um 17.30 Uhr vor unserer Pfarrkirche, gemeinsamer Schweigemarsch mit thematischen Stationen zum Thema „Das Leid Jesu heute“, Abschluss in der Evang. Kirche; anschließend: einfache Agape; mit dabei: 8 christliche Gemeinden (alkath., äthiop.-orth.; evang., röm-kath. Kaiserebersdorf, Mannswörth, Rannersdorf, Schwechat & Zwölfaxing.

## Familienfasttag / Suppenessen

Wie jedes Jahr gibt's wieder den Familienfasttag. Die Idee ist: gemeinsames, sparsames Mittagessen & das Ersparte für einen caritativen Zweck spenden. Das traditionelle

„**Suppenessen**“ findet am So, 3. April ab 11 Uhr statt. Es werden wieder mehrere schmackhafte Suppen angeboten. Die hoffentlich großzügigen Spenden dafür werden zusammen mit denen des Familienfasttages für Projekte der Kath. Frauenbewegung im Süden überwiesen.

## “ Fasten im Alltag“

**ein Weg zur Mitte - ein Weg zum „Leben“**

Herzliche Einladung, eine gemeinsame Intensiv-Fastenwoche mitten im Alltag zu erleben: So, 10. 4.: Entlastungstag (leichte Kost); Mo, 11. – Sa, 16. 4.: Fastentage (keine feste Nahrung, viel Trinken, tägliche Einladung zu Gruppentreffen um 18 Uhr); Sa, 16. & So, 17. 4.: Aufbauitage (leichte Kost). Es kann eine Zeit sein, in der wir (ohne Hunger!) auf sehr gesunde Weise mit uns selbst stark & völlig neu in Berührung kommen, für Leib und Seele sensibel werden, Freiheit erlebbar und ein Gefühl des Wohlbefindens vorherrschend wird. Info- & Koordinationstreff: So, 27. 3. 17.30 Uhr

## Auferstehungsbilder pfarrlicher Gruppen als Oster-Dekoration

Als Osterdekoration (statt der Kreuzwegbilder) geht diesmal die Einladung an alle Gruppen, je ein(8s der 14) Bild(er) zu gestalten zum Thema: „Auferstehung“ (wie erleben/deuten wir sie, was ist uns daran kostbar, ...) → als gemaltes Bild, als Kollage, als Bibelspruch, als Text, als ... Herzliche Einladung an alle pfarrlichen Gruppen, ein solche Bild zu übernehmen, Euch intern über Eure Erfahrung / Euer Erleben von „Auferstehung“ auszutauschen und dies dann in dieser Form auszudrücken. Kontaktperson: Karin Elnieder: Bei ihr gibt es auch die Materialien, sowie weitere Infos!

## Osterputz...

Bußgottesdienste /  
Aussprache / Beichte

**Bußgottesdienst:**

Fr. 18. 3. um 19 Uhr;

groß gestalteter **Abend der Barmherzigkeit:** Fr, 1.4. 19 Uhr

**Beichtmöglichkeit** bei Pfarrer Gerald (wenn nicht anders angegeben im Aussprachezimmer / Kirche); jeden Fr, 7 Uhr sowie zu den im Jakobus live angekündigten Sprechstunden (im Büro). Darüber hinaus

✘ Sa, 9. 4. 9 Uhr

✘ Sa, 16. 4. 11 Uhr

✘ Gründo, 21. 4. 16.30 Uhr;

✘ Karfr, 22. 4. 7 & 15.15 Uhr

✘ Karsa, 23. 4. 7 & 12 Uhr

(Gast-Pfarrer **Silvio Crosina** aus Mannswörth) Karfr, 22. 4. 16-17 Uhr

Pfarrer i. R. **Helmut Blasche**, sowie **Kaplan Sahaya Thomas:** nach persönlicher Absprache

Ein Plakat mit allen Beicht-Terminen & Bußgottesdiensten im Dekanat folgt in der Kirche!

## Heilige Woche („Karwoche“) 2010

Gestaltung: Die vorbereitenden Liturgiekreise sind geplant für:

Do, 10. 3. 19.40 Uhr: Österliche Bußzeit, Palmsonntag

Fr, 18. 3. 15.30 Uhr:

Gründonnerstag

Do, 24. 3. 19.40 Uhr: Karfreitag

Fr, 1. 4. 15.30 Uhr: Osternacht & Ostern

Do, 5. 5. 19.40 Uhr: Rückblick Osterliturgie, Christi Himmelfahrt,

Herzliche Einladung zum Mitdenken!

**Palmsonntag, 17. April**

**10 Uhr Treffpunkt Keller-**

**berg:** Palmweihe, Prozession zur Kirche, Festmesse mit eigenen Gestaltungsteilen für unsere Kinder

**Gründonnerstag, 21. 4.,**

7.40 Uhr Laudes

8.30 - 10.30 Uhr Schuhputzaktion am Hauptplatz

15 Uhr: Gründonnerstags-Feier der Kinder

**19 Uhr: Messe vom letzten Abendmahl,** anschließend Agape im Pfarrheim

22.30 Uhr Ölbergandacht

**Karfreitag, 22. April,**

7.40 Uhr Laudes

14.30 Uhr: Gedächtnisfeier der Sterbestunde Jesu (15 Uhr Kapelle Zirkelw.)

**19 Uhr: Feier vom Leiden und Sterben Jesu**

**Karsamstag, 23. April**

7.40 Uhr Laudes; tagsüber: Stilles Gebet beim Hl. Grab in der Nacht zum

Ostersonntag, **21 Uhr:**

**OSTERNACHTSFEIER,** anschließend Weiterfeiern im Pfarrheim.